

Antrag der Zählergemeinschaft Die Linke & grevesmühlen.jetzt an die Stadtvertretung Grevesmühlen - „Die nette Toilette“ in der Stadt Grevesmühlen

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 30.06.2025 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Entscheidung)	14.07.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt die Umsetzung des Konzeptes „Die nette Toilette“.

Sachverhalt

„Die nette Toilette“ ist ein Konzept, welches durch die Einbindung von Gastronominnen und Gastronomen eine Lösung für die Ist-Situation von öffentlichen Toiletten in Städten bietet. Diese Ist-Situation beinhaltet den Aspekt, dass es zu wenig öffentliche Toiletten gibt, sowie ein cityweites Netzwerk fehlt. Die Realisierung von neuen Toiletten bedeutet hohe Investitionen, verbunden mit Kosten für Pflege und Wartung. Diese kann durch die angespannte Finanzlage vieler Kommunen nicht erreicht werden. Im Konzept „Die nette Toilette“ unterstützt die Kommune deshalb Gastronominnen und Gastronomen finanziell mit je ca. 60-100 Euro im Monat entsprechend der Lage und Ausstattung für Reinigung, Instandhaltung und Sachkosten.

In der Stadt Grevesmühlen gab es bereits in der Vergangenheit Überlegungen, inwiefern eine öffentliche Toilette im hochfrequentierten Bürgerpark umgesetzt werden kann. Enorme Anschaffungskosten von über 100.000 Euro, hohe Reinigungs- und Wartungsarbeiten von ca.

15.000 Euro im Jahr und nicht planbare Ausgaben verursacht durch Vandalismus stellen für eine Realisierung sehr hohe Hürden dar. Die Stadt Grevesmühlen bietet aber ein vielfältiges Angebot an gastronomischen Einrichtungen, welche für das Konzept „Die nette Toilette“ in

Frage kommen. Dahingehend könnten Gespräche über eine Teilnahme geführt werden. Der finanzielle Beitrag der Stadt unterstützt nicht nur die Gastronominnen und Gastronomen, sondern spart auch Kosten. Außerdem ist die persönliche Hemmschwelle vor der Nutzung

einer restauranteigenen Toilette ohne dortigen Verzehr ein weiterer Faktor, welcher durch das Konzept aufgelöst und möglicherweise doch zu einem Gewinn eines Neukunden führen könnte. Die Veröffentlichung des Konzeptes auf der stadteigenen Internetseite könnte diesen

gesamten Prozess für „Die nette Toilette“ unterstützen.

Die Stadt Grevesmühlen sollte daher am Konzept „Die nette Toilette“ teilnehmen, um eine Lösung für das Problem der öffentlichen Toiletten und eines Grundbedürfnisses zu bieten sowie auch die einheimischen Gastronominnen und Gastronomen zu unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung erfolgt aus dem Produkt „57300 Allgemeine Öffentliche Einrichtungen“. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen. Die Kosten ergeben sich aus der Anzahl der teilnehmenden Gastronominnen und Gastronomen. Bei 10 teilnehmenden Gastronomiebetrieben ist bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 80 Euro mit Jahreskosten von 9.600 Euro zu rechnen.

Anlage/n

1	Antrag SVS (2025-07-14) (öffentlich)
---	--------------------------------------

Zählergemeinschaft Die Linke & grevesmühlen.jetzt
Stadtvertretung Grevesmühlen

Antrag der Zählergemeinschaft Die Linke & grevesmühlen.jetzt an die Stadtvertretung Grevesmühlen

„Die nette Toilette“ in der Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt die Umsetzung des Konzeptes „Die nette Toilette“.

Sachverhalt:

„Die nette Toilette“ ist ein Konzept, welches durch die Einbindung von Gastronominnen und Gastronomen eine Lösung für die Ist-Situation von öffentlichen Toiletten in Städten bietet. Diese Ist-Situation beinhaltet den Aspekt, dass es zu wenig öffentliche Toiletten gibt, sowie ein cityweites Netzwerk fehlt. Die Realisierung von neuen Toiletten bedeutet hohe Investitionen, verbunden mit Kosten für Pflege und Wartung. Diese kann durch die angespannte Finanzlage vieler Kommunen nicht erreicht werden. Im Konzept „Die nette Toilette“ unterstützt die Kommune deshalb Gastronominnen und Gastronomen finanziell mit je ca. 60-100 Euro im Monat entsprechend der Lage und Ausstattung für Reinigung, Instandhaltung und Sachkosten.

In der Stadt Grevesmühlen gab es bereits in der Vergangenheit Überlegungen, inwiefern eine öffentliche Toilette im hochfrequentierten Bürgerpark umgesetzt werden kann. Enorme Anschaffungskosten von über 100.000 Euro, hohe Reinigungs- und Wartungsarbeiten von ca. 15.000 Euro im Jahr und nicht planbare Ausgaben verursacht durch Vandalismus stellen für eine Realisierung sehr hohe Hürden dar. Die Stadt Grevesmühlen bietet aber ein vielfältiges Angebot an gastronomischen Einrichtungen, welche für das Konzept „Die nette Toilette“ in Frage kommen. Dahingehend könnten Gespräche über eine Teilnahme geführt werden. Der finanzielle Beitrag der Stadt unterstützt nicht nur die Gastronominnen und Gastronomen, sondern spart auch Kosten. Außerdem ist die persönliche Hemmschwelle vor der Nutzung einer restauranteigenen Toilette ohne dortigen Verzehr ein weiterer Faktor, welcher durch das Konzept aufgelöst und möglicherweise doch zu einem Gewinn eines Neukunden führen könnte. Die Veröffentlichung des Konzeptes auf der stadteigenen Internetseite könnte diesen gesamten Prozess für „Die nette Toilette“ unterstützen.

Die Stadt Grevesmühlen sollte daher am Konzept „Die nette Toilette“ teilnehmen, um eine Lösung für das Problem der öffentlichen Toiletten und eines Grundbedürfnisses zu bieten sowie auch die einheimischen Gastronominnen und Gastronomen zu unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus dem Produkt „57300 Allgemeine Öffentliche Einrichtungen“. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen. Die Kosten ergeben sich aus der Anzahl der teilnehmenden Gastronominnen und Gastronomen. Bei 10 teilnehmenden Gastronomiebetrieben ist bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 80 Euro mit Jahreskosten von 9.600 Euro zu rechnen.

gez. **Jörg Bendiks**

Fraktionsvorsitzender der Zählergemeinschaft Die Linke & grevesmühlen.jetzt der Stadt Grevesmühlen